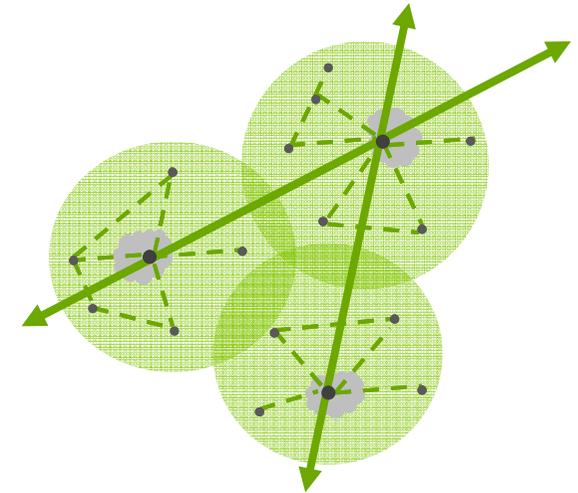


Pilot-Kooperationsraum Mittleres Eiderstedt/Garding

**Demographischer Wandel
auf Eiderstedt und darüber hinaus
– Fakten, Chancen und Risiken**

**Workshop 05./06.09.2014
Westerhever**



Ausgangslage

Bevölkerungsentwicklung 2000 - 2013 nach Gemeinden

Jahr	NF	KR gesa mt	Gar- ding Ksp.	Gar- ding Stadt	Grot- husen- koog	Katha- rinen- heerd	Oster- hever	Poppen- büll	Teten- büll	Voller- wiek	Welt	Wester- hever
2000	164.280	5.003	272	2.782	26	194	224	216	699	222	244	124
2005	166.956	4.896	329	2.685	21	190	251	203	634	230	223	130
2010	165.480	4.792	350	2.649	20	166	238	191	625	221	215	117
Sep 13	162.369	4.723	382	2.522	22	157	245	232	628	195	223	117
2000- 2013	-1,2	-5,6	40,4	-9,3	-15,4	-19,1	9,4	7,4	-10,2	-12,2	-8,6	-5,6

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden Schleswig-Holsteins, A I 1 - j/00 SH ff.

Ausgangslage: Einwohner nach Altersgruppen

Ist-Zustand: Anteil der Einwohner nach Altersgruppen in den Gemeinden

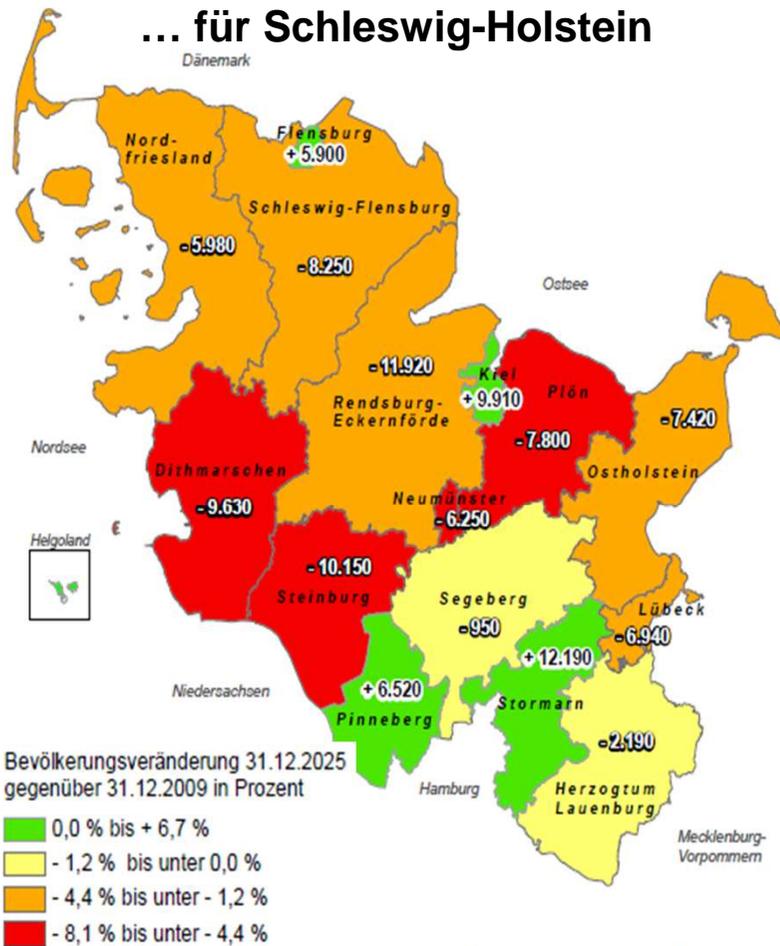
Alter	SH	NF	KR	Gar- ding Ksp.	Gar- ding Stadt	Grot- husen- koog	Katha- rinen- heerd	Oster- hever	Pop- pen- büll	Teten- büll	Voller- wiek	Welt	Wester- hever
Ges.	2.800.119	163.665	4.799	385	2.504	24	178	254	238	659	205	227	125

Anteil der jeweiligen Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung (in Prozent)

u. 18	17,0	17,8	16,6	23,9	14,6	-	13,5	16,5	20,2	15,2	20,5	23,8	22,4
18 - 29	13,0	12,6	10,5	11,7	12,5	25,0	8,4	8,7	6,3	5,3	7,8	13,2	4,8
30 - 49	28,2	26,9	26,3	32,2	25,6	37,5	29,2	(21,7)	26,1	22,9	28,8	33,0	25,6
50 - 64	20,1	20,5	22,0	19,2	22,1	25,0	19,7	(24,8)	25,2	24,7	23,4	14,1	15,2
65 - 74	12,4	12,7	13,9	6,5	13,8	-	(24,2)	14,6	17,2	14,7	13,2	11,5	21,6
75 u. älter	9,2	9,4	10,8	6,5	11,4	12,5	5,1	13,8	5,0	17,1	6,3	4,4	10,4

Daten: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, 2014, Zensus-Datenbank

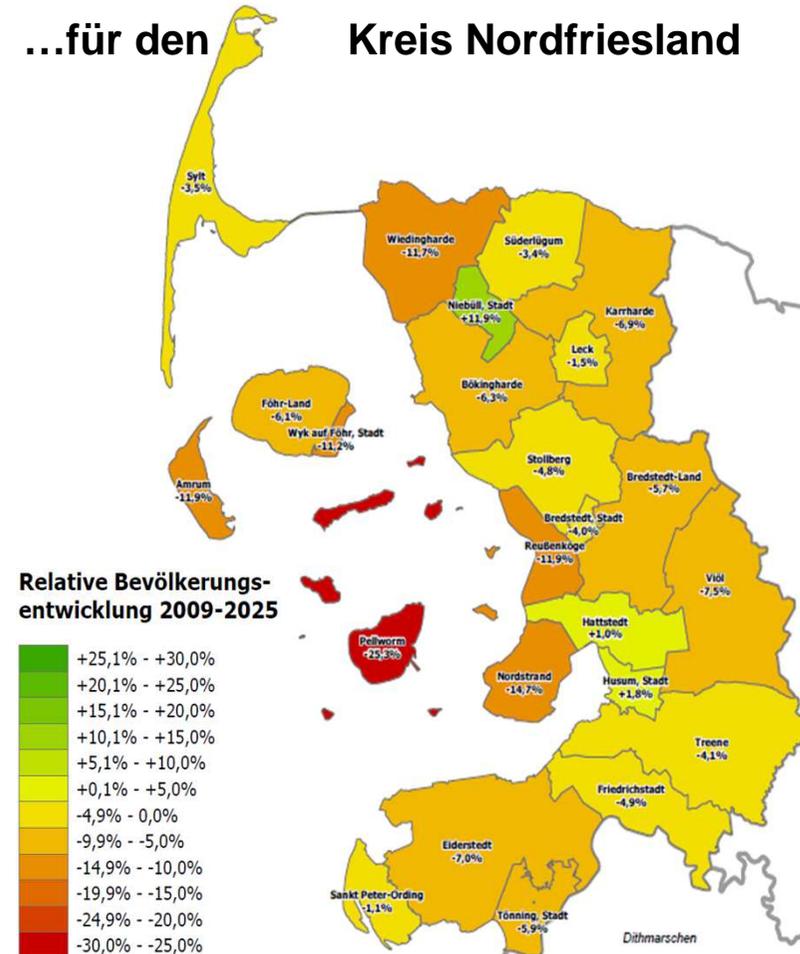
Bevölkerungsprognose bis 2025



Landesdurchschnitt: - 1,5 Prozent

Daten u. Karte: Stat. Amt für Hamburg u. Schleswig-Holstein

...für den Kreis Nordfriesland

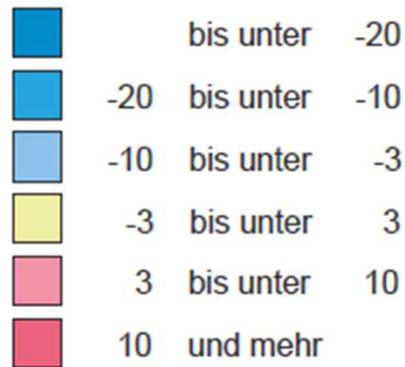


Kreis-Durchschnitt: - 3,6 Prozent

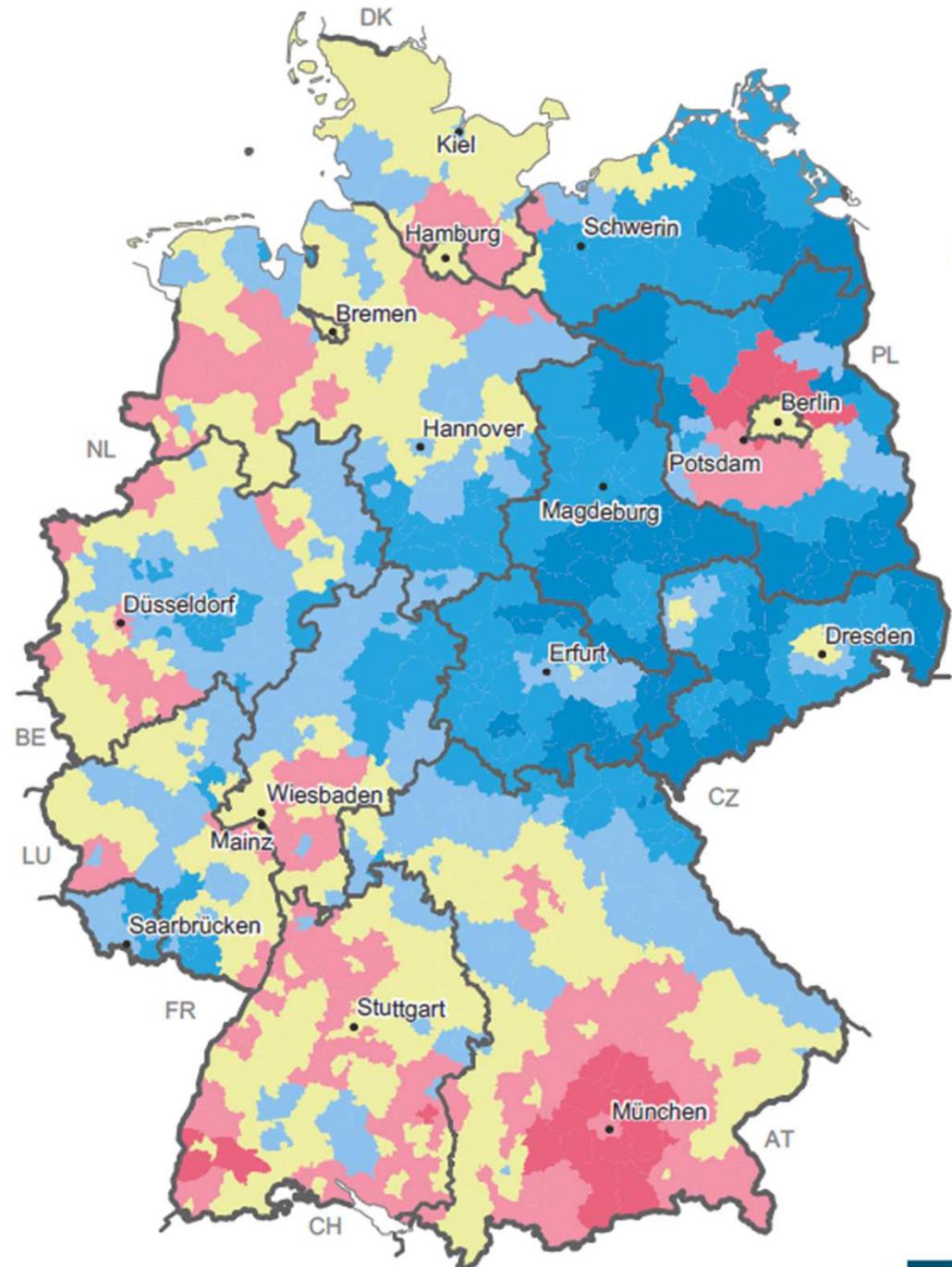
Daten und Karte: Gertz Gutsche Rügenapp, 2011

Bevölkerungsprognose

Veränderung der Bevölkerungszahl 2010 bis 2030

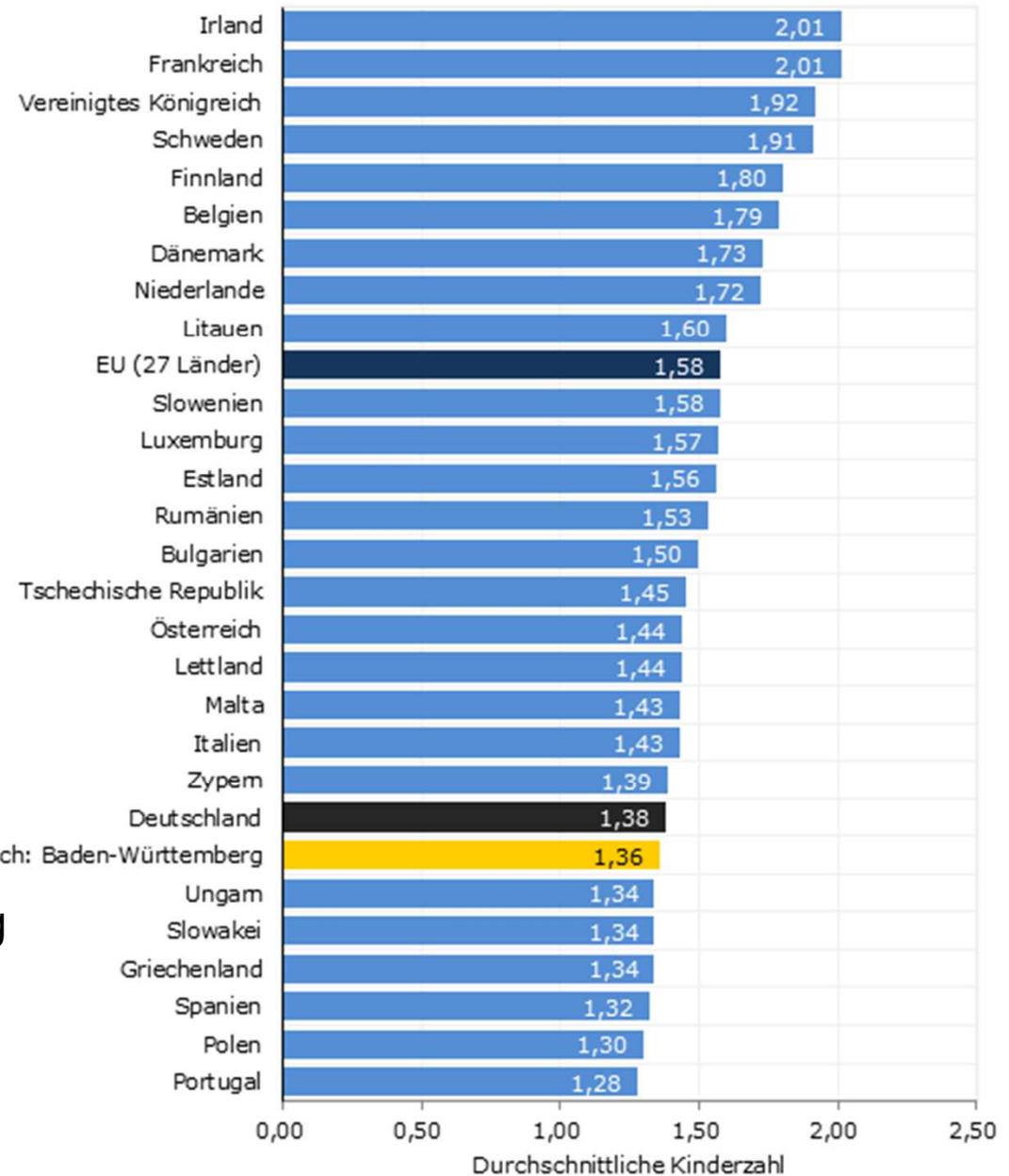


- ▶ Einige Wachstumsbereiche um die Großstädte
- ▶ Im übrigen Land:
„Nackte greifen sich gegenseitig in die Tasche“



Geburtenrate

Durchschnittliche Kinderzahl je Frau in den Staaten der Europäischen Union
2012



- ▶ Alle EU-Länder auf Zuwanderung angewiesen
- ▶ Ausnahmen:
Irland und Frankreich

Exkurs: Was bedeutet „Geburtenrate von 1,4 Ki./Frau“?

„Elterngeneration“

12 Personen = 6 Paare



1,4 Kinder/Pair = 8,6 Kinder



„Kindergeneration“

8,6 Personen = 4 Paare + ...



1,4 Kinder/Pair = 6,2 Kinder



„Enkelgeneration“

6,2 Personen = 3 Paare



1,4 Kinder/Pair = 4 Kinder



...



Prognose Geburt- und Wanderungssaldo

	Bevölkerungsstand		Entwicklung 2009-2025		Faktoren der Entwicklung	
	Dez 2009	Dez 2025	absolut	relativ	Saldo d. nat. Entw.	Wanderungssaldo
Gebietseinheit	Personen	Personen	Personen	%	Personen	Personen
Amt Eiderstedt	16.400	15.550	-850	-5,2	-2.030	+1.180
davon						
Sankt Peter-Ording	4.110	4.070	-46	-1,1	-660	+620
Tönning, Stadt	4.890	4.600	-290	-5,9	-469	+180
Übriges Eiderstedt	7.408	6.890	-520	-7,0	-900	+380
Kreis Nordfriesland	164.820	158.830	-5.980	-3,6	-11.640	+5.660

Quelle: Gertz Gutsche Rügenapp GbR, Hamburg, Kleinräumige Bevölkerungsprognose zum Masterplan Daseinsvorsorge Nordfriesland, Arbeitsstand 17.02.2011

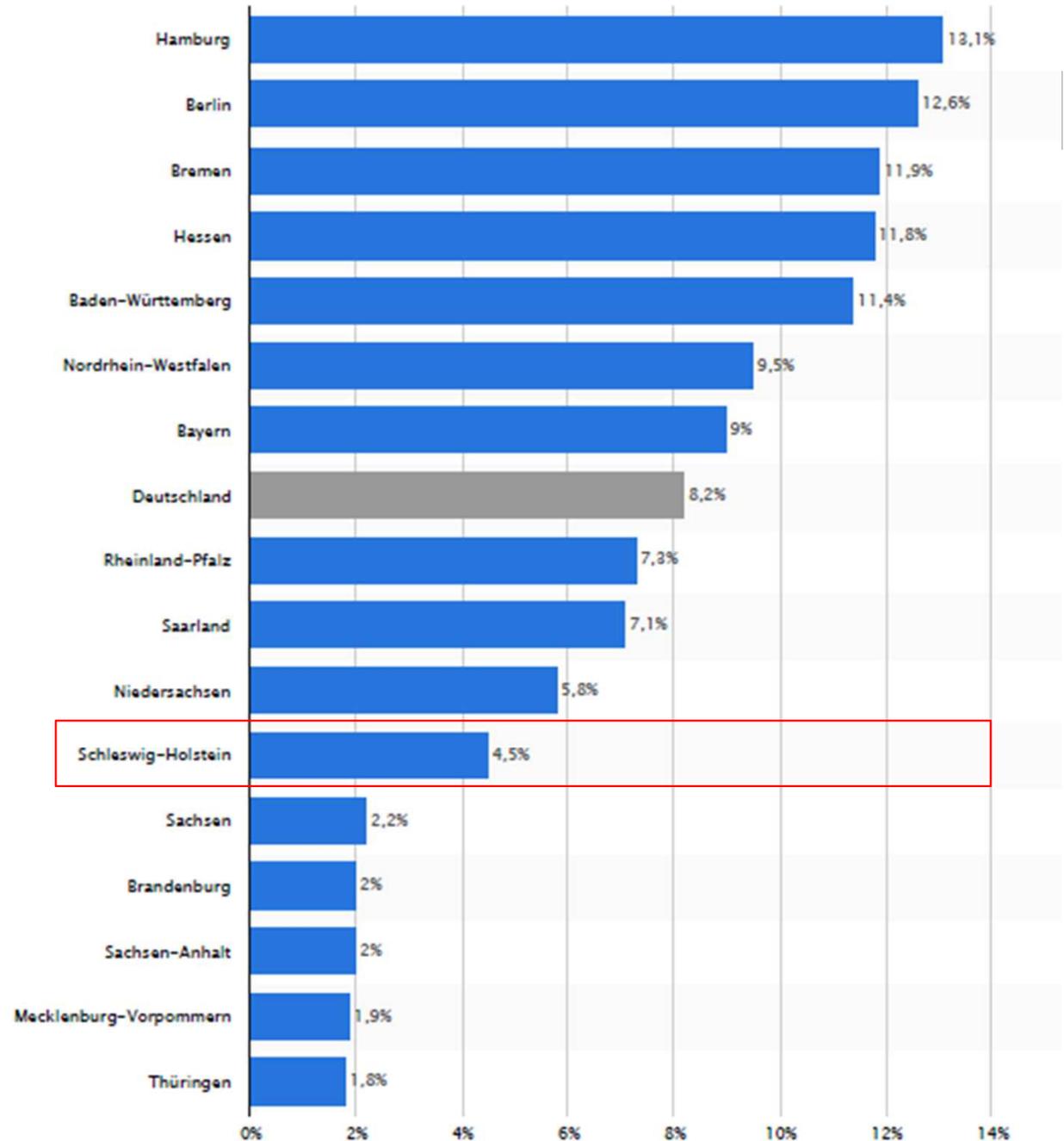
⇒ **Um auf den Prognosewert von „nur“ 5,2 % Einwohnerrückgang zu kommen, müssen bis 2025 fast 1.200 Personen mehr nach Eiderstedt kommen, als von hier wegziehen**

Ausländeranteil

Ausländeranteil im
Kreis Nordfriesland: 4,2 %

<http://de.statista.com/statistik/daten/studie/254889/umfrage/auslaenderanteil-in-deutschland-nach-bundeslaendern/>, 30.08.2014

Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung in Deutschland



Zuwanderung 2012

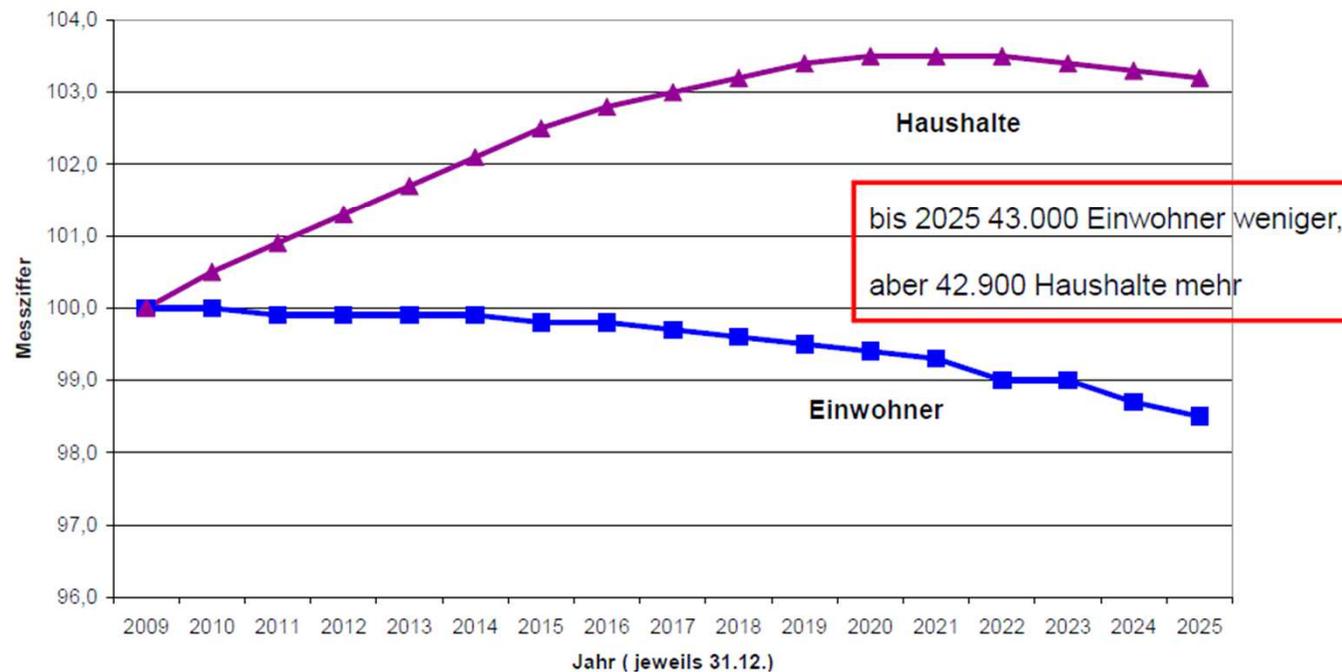
Schleswig-Holstein: Zusammensetzung des Wanderungssaldo 2012

Hamburg	+ 3 807
Nordrhein-Westfalen	+ 958
Hessen	+ 376
Brandenburg	+ 179
Sachsen-Anhalt	+ 175
Thüringen	+ 106
Rheinland-Pfalz	+ 90
Saarland	+ 60
Sachsen	- 1
Bayern.	- 77
Bremen	- 176
Baden-Württemberg	- 205
Niedersachsen	- 293
Berlin	- 397
mit Deutschland insgesamt	+ 5 026
mit dem Ausland	+ 3 036
Saldo 2012 gesamt	+ 8 112

Einwohner- und Haushaltsentwicklung bis 2025

Einwohner- und Haushaltsentwicklung

Einwohner- und Haushaltsentwicklung
in Schleswig-Holstein bis 2025 (Index: 2009 = 100)



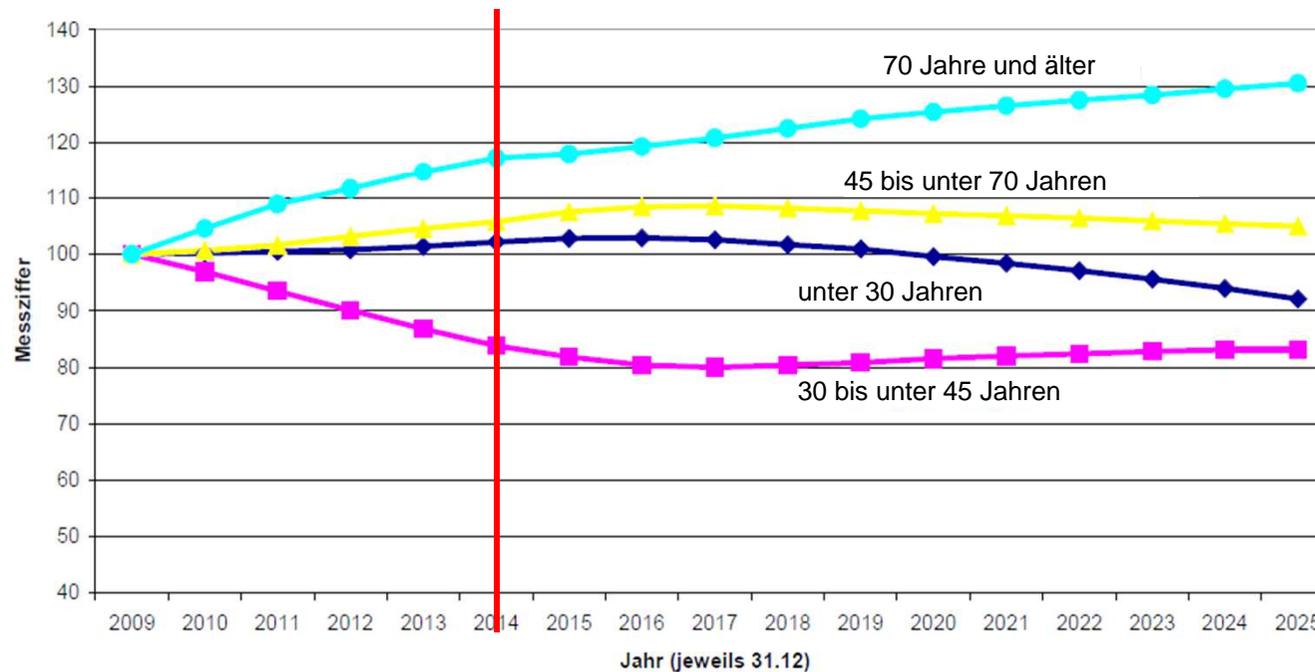
Quelle: Vortrag von Kristina Schuhoff, Innenministerium SH, Landesplanung, 20.05.2011;

Datenquelle: Statistikamt Nord, Bevölkerungsvorausberechnung und Modellrechnung zur Haushaltsentwicklung für die Kreise u. kreisfreien Städte Schleswig-Holsteins

Einwohner- und Haushaltsentwicklung bis 2025

Altersstruktur der Haushalte im Land

Schleswig-Holstein
Entwicklung der Altersstruktur der Haushalte
2009 bis 2025 (Index: 2009 = 100)

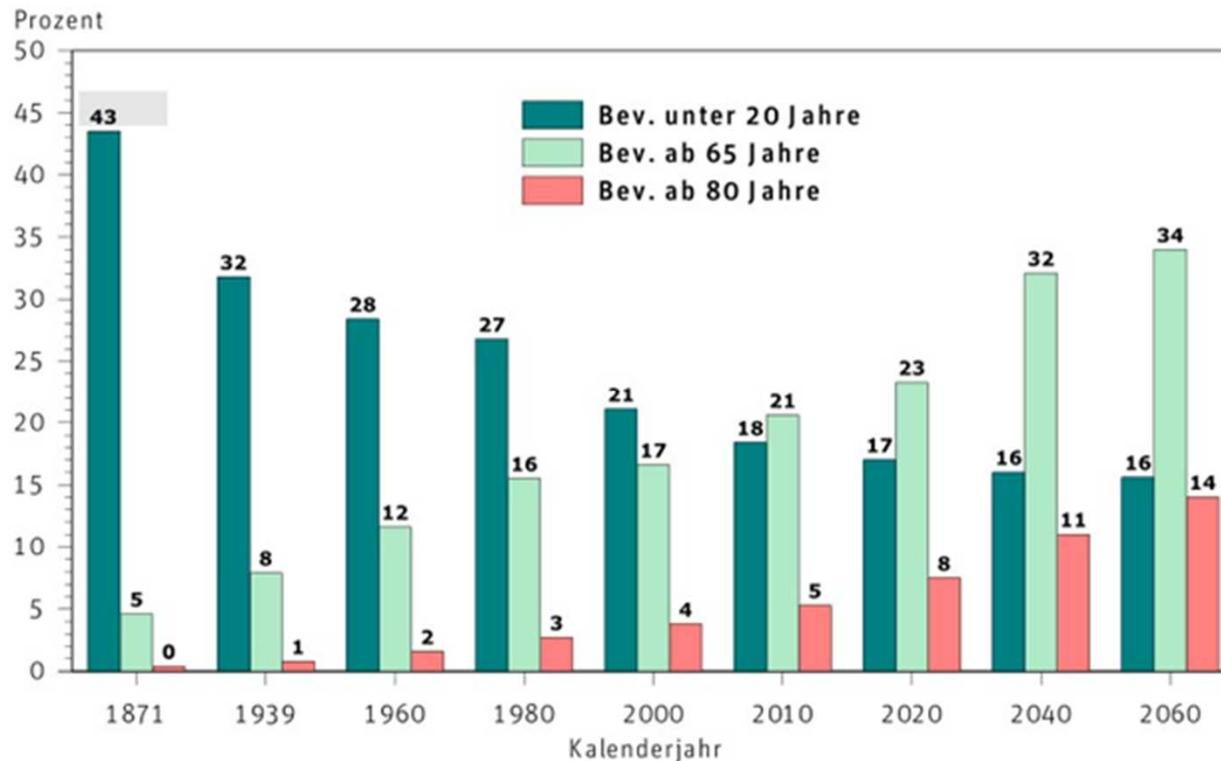


Quelle: Vortrag von Kristina Schuhoff, Innenministerium SH, Landesplanung, 20.05.2011;

Datenquelle: Statistikamt Nord, Bevölkerungsvorausberechnung und Modellrechnung zur Haushaltsentwicklung für die Kreise u. kreisfreien Städte Schleswig-Holsteins

Änderung der Altersstruktur

Anteile der Altersgruppen unter 20, ab 65 und ab 80 Jahre in Deutschland, 1871 bis 2060* (Stand 2010)



* ab 2020: Ergebnisse der 12. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung des Bundes und der Länder, Untergrenze der "mittleren" Bevölkerung

Datenquelle: Statistisches Bundesamt; grafische Darstellung: BiB

Quelle: Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung BiB

http://www.bib-demografie.de/DE/ZahlenundFakten/02/Abbildungen/a_02_12_ag_20_65_80_d_1871_2060.html?nn=3074114, 30.08.2014

Bevölkerungsstruktur: Anteil über 80-jähriger

1970:

jeder **50.** ist über 80 Jahre alt

2014:

jeder **20.** ist über 80 Jahre alt

2060:

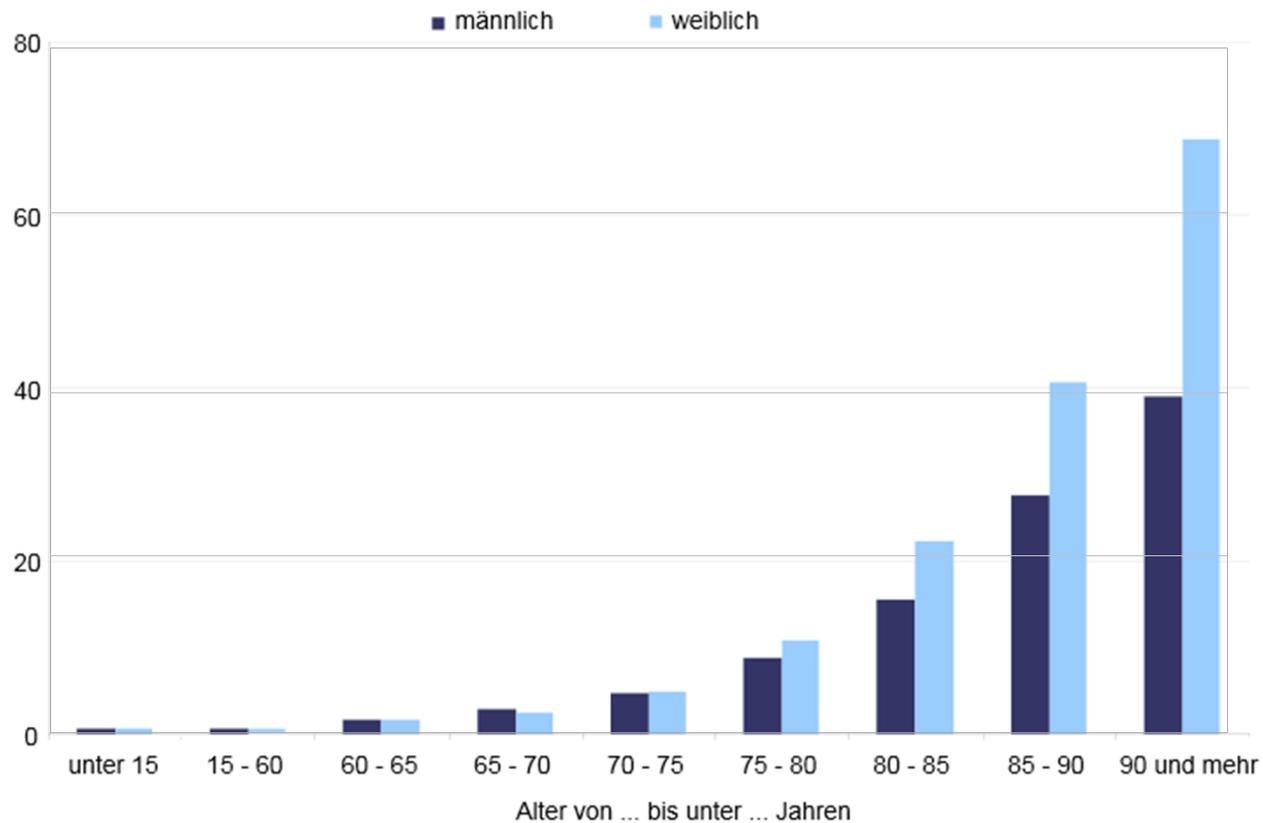
jeder **7.** ist über 80 Jahre alt



Pflegebedürftigkeit

Abbildung 10: Pflegequoten 2007 nach Alter und Geschlecht

in %



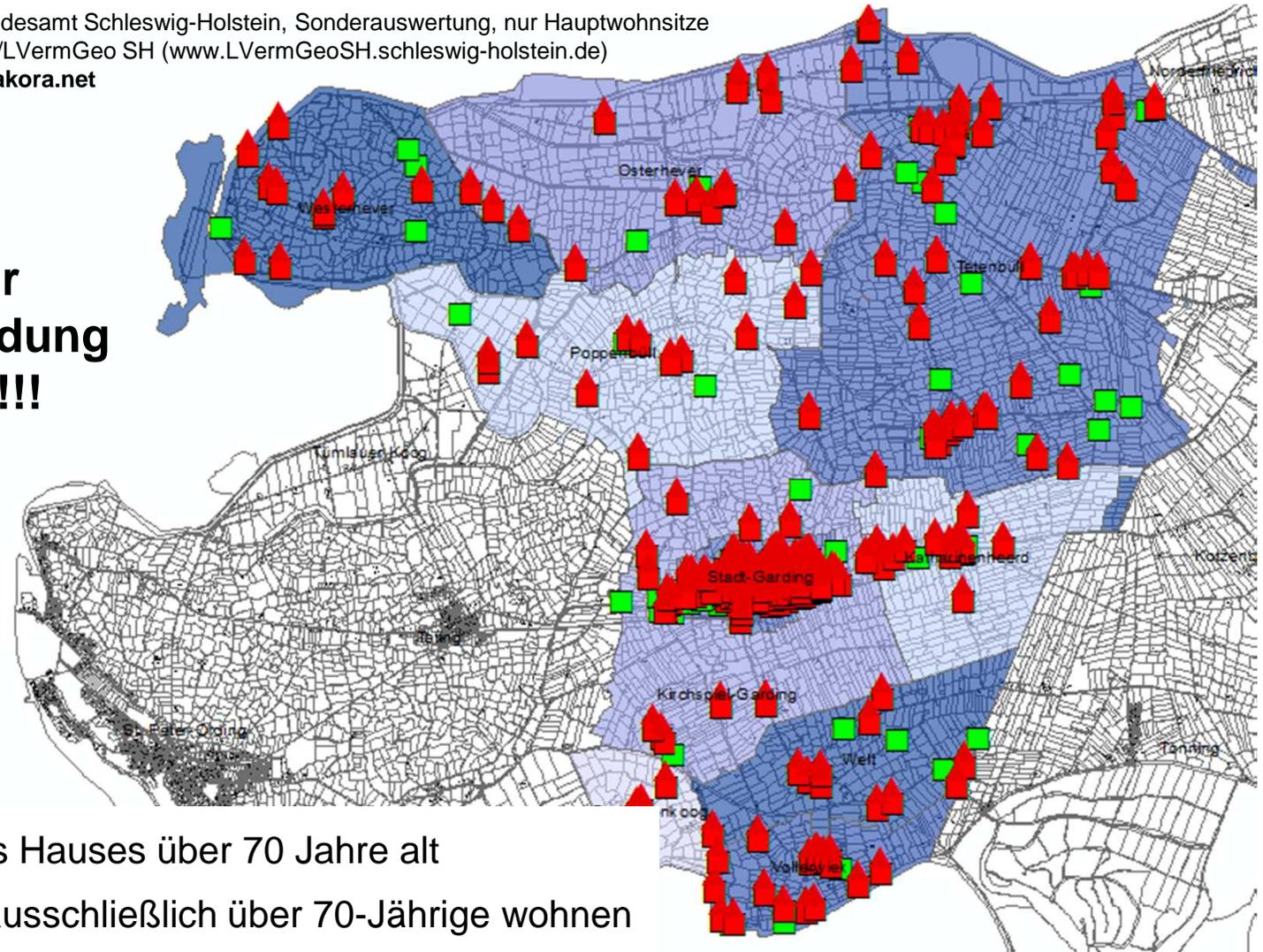
Wie und wo wohnen die Älteren heute?

Datengrundlage: Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein, Sonderauswertung, nur Hauptwohnsitze

Kartengrundlage: © GeoBasis-DE/LVermGeo SH (www.LVermGeoSH.schleswig-holstein.de)

GIS-Aufbereitung und Grafik: pakora.net

**Übersicht nur zur
internen Verwendung
beim Workshop !!!**



Alle Bewohner des Hauses über 70 Jahre alt



Wohnung, in der ausschließlich über 70-Jährige wohnen

Es ist nie zu früh...

- ▶ Vieles von dem, was 1970 gebaut und geplant wurde, prägt heute unsere Orte.
- ▶ Vieles davon ist sanierungsbedürftig, nicht alles passt für die heutigen Bedürfnisse.
- ▶ Was heute geplant und gebaut wird, wird auch noch 2060 da sein.
- ▶ Was wird dann tatsächlich (noch) gebraucht werden?



Wie wirkt sich der demografische Wandel aus?

Kindergärten/Schulen
Nachfragerückgang

ÖPNV / Mobilität
Nachfrage verändert sich

Ehrenamt
Nachfrage/Bedarf steigt

Bauplätze
Nachfragerückgang

Medizinische Versorgung/Hausärzte
Nachfrage steigt

Wohnraum allgemein
Nachfrage verändert sich

Stationäre und mobile Pflege
Nachfrage steigt

Siedlungsentwicklung/Wohnstandorte
Nachfrage verändert sich

Wirtschaft/Arbeitsplätze
?

Kulturelle Angebote/Vereine
Nachfrage verändert sich

Gaststätten/Restaurants
?

Einzelhandel/Nahversorgung
Nachfrage ?
Erreichbarkeit wird wichtiger

Chancen auf Eiderstedt

Kindergärten/Schulen
Nachfragerückgang

ÖPNV / Mobilität
Nachfrage verändert sich

Ehrenamt
Nachfrage/Bedarf steigt

Bauplätze
Nachfragerückgang

**„Touristen-
bonus“**

Medizinische Versorgung/Hausärzte
Nachfrage steigt

Zusätzliche Nutzer,
zusätzliche Kaufkraft

Wohnraum allgemein
Nachfrage verändert sich

Stationäre und mobile Pflege
Nachfrage steigt

Siedlungsentwicklung/Wohnstandorte
Nachfrage verändert sich

Wirtschaft/Arbeitsplätze
?

Kulturelle Angebote/Vereine
Nachfrage verändert sich

Gaststätten/Restaurants
?

Einzelhandel/Nahversorgung
Nachfrage ?
Erreichbarkeit wird wichtiger

Wie ist die heutige Situation – nicht nur für die Älteren?

- ▶ Gutes Nahversorgungsangebot, auf Garding konzentriert
- ▶ Wohnortnahes (max. 5 km) stationäres Pflegeangebot
- ▶ Allgemeinartzpraxen überaltert, Verluste zu erwarten
- ▶ Kein flächendeckendes ÖPNV-Mobilitätsangebot
- ▶ Angebot an Treffpunkten / Gaststätten / Veranstaltungsräumen für Erwachsene /Touristen gut, für Jugendliche in kleinen Gemeinden ungenügend
- ▶ Vielfältiges kulturelles Angebot, teilweise auf Touristen ausgerichtet
- ▶ Vielfältiges Vereinsleben, großes Engagement im Ehrenamt

⇒ **Fragestellung für den Workshop**

Welche Aufgaben sollten/müssen gemeinsam angegangen werden?

Wann, wie, von wem?

***Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Anregungen
und danken für Ihre Aufmerksamkeit!***

nordfriesland@pakora.net
Torsten Beck, Tel. 0171.2146958
Dr. Susanne Dahm, Tel. 0160.93379064
